

Petra Wagner

Fachberatung als fachliche Unterstützung in der Corona-Krise

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung¹

- Kitas sind im „Umsetzungsdilemma“ zwischen hohen fachlichen Anforderungen und unzureichenden Rahmenbedingungen
- Mit diesem Dilemma gehen Kitas unterschiedlich um und leiden unterschiedlich stark unter der Diskrepanz zwischen Anspruch und Möglichkeiten. Auf der Grundlage von Interviews mit pädagogischen Fachkräften typisieren die Autor*innen typisieren nach
 - Typ 1: Wertekernbasiert
 - Typ 2: Umsetzungsorientiert
 - Typ 3: Distanziert

Viernickel, Susanne/Nentwig-Gesemann, Iris /Nicolai, Katharina/Schwarz, Stefanie /Zenker, Luise (2013): Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung – Bildungsaufgaben, Zeitkontingente und strukturelle Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen. Forschungsbericht. Hrsg.: Der Paritätische/ Diakonie/ GEW http://www.der-paritaetische.de/uploads/tx_pdforder/expertise_gute_bildung_2013_Kapitel_1-3_web.pdf

Corona-Pandemie: Kitas im Krisenmodus

- Kita im Krisenmodus heißt: Hohe Belastungen für alle Beteiligten
- Starke Spannungsverhältnisse für das Kitapersonal:
 - Hygienekonzepte einhalten, auch wenn sie keinen 100%igen Infektionsschutz garantieren
 - Bedürfnis nach „Rückkehr zur Normalität“ vs. viele Sonderregelungen
 - Unklarheiten und Unsicherheiten, wechselnde Vorgaben vs. Verantwortungs- und Entscheidungsdruck
 - Gegenüber Kindern und Eltern/ Bezugspersonen braucht es die Zusicherung von Schutz, Sicherheit und Ruhe. Gleichzeitig hat das Kitapersonal mit eigenen Ängsten, Unsicherheiten, Frustrationen und Überlastung zu kämpfen.
 - Priorität Infektionsschutz vs. Verteidigung und Anpassung pädagogischer Konzepte und Prinzipien

Corona-Pandemie: Kitas im Krisenmodus

- Wie kann produktiv mit solchen Spannungen umgegangen werden?
- Bewältigungsweisen sind häufig nicht hilfreich und erschweren ein Zusammenstehen in der Krise:
 - Gelähmtsein
 - Aktivismus
 - Hektik
 - Verantwortungsabwehr
 - Schuldzuweisungen an Andere
 - Aufgabendiffusion



Corona-Pandemie: Kitas im Krisenmodus

- Strategien sind gefragt, die zur Solidarisierung und zur Stärkung der Handlungsfähigkeit beitragen.
 - Das Tempo drosseln,
 - zur Ruhe kommen,
 - Konzentration auf die eigenen Aufgaben,
 - **Rückbesinnung auf eigene Werte und pädagogische Ansprüche,**
 - den Dialog suchen mit Kindern, Eltern/ Bezugspersonen, Kolleg*innen,
 - das ständige Abwägen- und Entscheiden-Müssen als Teil der eigenen Aufgabe akzeptieren, genauso wie das Kommunizieren darüber,
 - Fehler als unvermeidlich sehen
 - interessiert sein an Lernchancen und neuen Perspektiven, die sich in der unübersichtlichen Situation auftun.



Kitas im Krisenmodus: Fachliche Unterstützung

- Wie kann fachliche Unterstützung aussehen?
 - Räume schaffen für den Austausch über Gefühle und Erfahrungen
 - Spannungsverhältnisse erfassen und verständlich machen, dass sie individuell nicht überwindbar sind
 - Supervision, Leitung coaching, externe Moderation von DBs anbieten/nutzen, spezielle Unterstützung für Leiter*innen
 - Die Rückbesinnung auf eigene Werte und pädagogische Ansprüche unterstützen → Identitätsstärkung: Wozu sind wir hier? Warum machen wir diese Arbeit? Was ist uns dabei wichtig?
 - ISTA: Werteorientierung nach dem Situationsansatz, nach dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (Kinderrechtebasierung: Rechte auf Bildung, Beteiligung, Schutz vor Diskriminierung, Kitas als demokratische Lernorte: Partizipation, Inklusion, Antidiskriminierung, demokratische Kultur)

